

Einweihung mit Brückenfest

Die neue Mamminger Isarbrücke wird am heutigen Mittwoch ihrer Bestimmung übergeben — Ab 18 Uhr Brückenfest für die Bevölkerung

Mamming. Nachdem am heutigen Mittwoch die offizielle Verkehrsfreigabe und die Segnung der neuen Mamminger Isarbrücke erfolgt, gehört das Bauwerk heute Abend ab 18 Uhr ganz der Mamminger Bürgerschaft, um dieses Jahrhundertwerk mit einem Brückenfest gebührend zu feiern.

Die neu geschaffene Verbindung über den Fluss wird also zur Feiermeile mit Feuerzauber und

Feuershow und damit im eintausendsten Jahr des Gemeindebestehens für bleibende Erinnerungen sorgen.

„Brücken für die Ewigkeit“ zu bauen, ist schon seit Langem das Bestreben der Architekten, Ingenieure und Statiker. Als am 22. Dezember 1954 die alte Isarbrücke - ebenfalls an einem Mittwoch, aber bei klirrender Kälte und orkanartigem Sturm - eingeweiht wurde, dachte man, jetzt

habe man nach der bis dahin behelfsmäßigen Überbrückung der Isar ein „technisches Wunderwerk“ geschaffen.

Obwohl die Brücke damals finanziell gesehen als „größtes Sorgenkind“ der Gemeinde Mamming galt, waren der Hauptinitiator Bürgermeister Paul Heckner (1948 bis 1962) und seine Mitstreiter mächtig stolz auf dieses großartige Projekt.

(Fortsetzung Seite 7)



Der erste Spatenstich - durch Landrat Heinrich Trapp und den 1. Mamminger Bürgermeister Georg Eberl - für die neue Isarbrücke erfolgte erst vergangenes Jahr am 14. September.

Ein Fest für die ganze Gemeinde Die neue Isarbrücke wird eröffnet

Einweihung mit Brückenfest

(Fortsetzung von Seite 1)

Endlich vorbei war 1954, zwei Tage vor Weihnachten (!), die Zeit der hölzernen provisorischen Überquerungsmöglichkeit über den Fluss, die bis dahin die beiden Gemeindeteile Mamminger und Mammingerschwaige verband. Durch die Sprengung der 1900 in massiver Eisenkonstruktion erbauten Brücke in den letzten Kriegstagen, war eine Zeitlang die Isar nur per Fähre zu überqueren. Dies ging bis 1946 so, bis man sich entschloss, das besagte Provisorium zu errichten. Diese hölzerne Brücke genügte jedoch nur eine begrenzte Zeit dem ständig wachsendem Verkehrsaufkommen und so wurde es zwingend notwendig, eine neue Brücke zu bauen. Um die Kosten in Höhe von damals 350.000 DM stemmen zu können, mussten die Steuersätze bis auf die Höchstgrenze angehoben werden. Der damalige Landrat Dr. Hastreiter: „Die neue Brücke ist ein leuchtendes Beispiel von selbstloser Gemeinschaftsgesinnung.“ Mitgearbeitet hatten damals 30 Mann und dafür insgesamt 30.000 Arbeitsstunden geleistet. Drei Arbeiter waren zwar vom Gerüst ins Wasser gestürzt, konnten sich aber selbst retten, so steht es in der Gemeindechronik. Pfarrer Heinrich Kaiser erbat damals den Segen für das neu geschaffene Brückenwerk, das endlich wieder verband, was zusammengehörte – nämlich Mamminger und Mammingerschwaige.

Zum 1. Januar 1962 wurde die Straße von Mamminger nach Mammingerschwaige zur Kreisstraße

hochgestuft. Die Isarbrücke liegt also seitdem im Verantwortungsbereich des Landkreises. Bereits kurz nach deren Herstellung wurden Sohleneintiefungen im Bauwerksbereich festgestellt, sodass 1969 bis 1971 Gründungsverstärkungen vorgenommen werden mussten. 1988 veranlasste der Landkreis mit einem Kostenaufwand von über einer Million DM eine umfangreiche Brückensanierung, wobei für die Gemeinde Mamminger eine Kappenverbreiterung zur Aufnahme eines Geh- und Radweges vorgenommen wurde.

„Unsere Brücken sind unser Schicksal“, diesen sehr treffenden Satz formulierte schon seinerzeit Bürgermeister Paul Heckner und er gilt wohl bis heute. Nachdem durch Untersuchungen festgestellt wurde, dass die Mamminger Isarbrücke nach einer Lebensdauer von über einem halben Jahrhundert nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen genügt, plante der Landkreis Dingolfing-Landau aus wirtschaftlichen Gründen zunächst eine Sanierung und Erhöhung der bestehenden Brücke als sparsamste Lösung. Damit verbunden wäre jedoch eine Vollsperrung von ungefähr einem Jahr gewesen. Bei Bekanntwerden dieser drohenden zwölfmonatigen Sperre der Isarbrücke war die Besorgnis und Betroffenheit der Bevölkerung sehr groß. „Man war sich plötzlich wieder bewusst und spürte, welche ‚schicksalshafte‘ Bedeutung und Schlüsselrolle die Isarbrücke als Verkehrsader für unser

tägliches, wirtschaftliches und gesellschaftliches Leben hat“, so Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl. Eine Vollsperrung der Isarbrücke hätte für die gesamte Gemeinde Mamminger zeitmäßig und finanziell erhebliche Nachteile gebracht. Der Wunsch nach einer verträglicheren Lösung wurde schnell laut und an die politischen Gremien Kreistag und Gemeinderat herangetragen. Nach intensiven Verhandlungen seitens des Landkreises und Gemeinde kam man überein, eine neue Isarbrücke neben der alten Brücke zu bauen. Die dafür anfallenden Mehrkosten hat man sich geteilt.

Die neue Brücke hat nun eine Fahrbahnbreite von sieben Metern, eine Gehwegbreite von 2,50 Metern und eine Gesamtbreite zwischen den Geländern von 12,25 Metern. Am 14. September 2010 erfolgte durch Landrat Heinrich Trapp und dessen Stellvertreter Bürgermeister Georg Eberl der symbolische erste Spatenstich. Die Bauarbeiten verliefen reibungslos und zügig, so dass heute die neue Isarbrücke ihrer Bestimmung übergeben werden kann. Ab 18 Uhr schließt sich dem ein Brückenfest für die Bevölkerung an.

Die Kosten für die neue Brücke belaufen sich auf 3.370.000 Euro. Diese werden wie folgt finanziert: 1.230.000 Euro aus dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG), 300.000 Euro aus dem Finanzausgleich, 285.000 Euro durch die Gemeinde Mamminger und

1.555.000 Euro aus Eigenmitteln des Landkreises.

Da die Fertigstellung des neuen Bauwerkes ein einmaliges und großartiges Ereignis besonders für die Mamminger Bürgerschaft darstellt, hat Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl sowie der gesamte Gemeinderat nach der offiziellen Verkehrsfreigabe die neue Brücke ab 18 Uhr zur Feiermeile für die Mamminger und Mammingerinnen erklärt. Es wird nach bayerischen Brauch mit Leberkäse und Brezen gefeiert – kostenlos. Auch die Getränke gibt es zu Preisen wie anno dazumal. Ein Höhepunkt dürfte nach Einbruch der Dunkelheit das Feuerspektakel mit der 1000-Jahr-Feier-Organisatorin Daniela Lochner alias Spinnentöter werden. Feuershow und ein Feuerzauber sollen die sprühende und lodernde Begeisterung aller für dieses Jahrhundertbauwerk zum Ausdruck bringen.

Mit einer Brückenillumination mit Fontänen und Bengalfeuern auf der alten Brücke wird man sich von dieser verabschieden. Sie hat nach 57 Jahren ausgedient und wird im August abgerissen. Das Brückenfest wird rein aus Spenden finanziert und belastet das Gemeindefiskus nicht. Doch wie heißt es so schön: „Man soll die Feste feiern wie sie fallen“ – und Mamminger hat heuer im 1000-jährigen Jubiläumjahr viel zu feiern.

Wegen des Brückenfestes ist die Brücke erst am Donnerstag, 21. Juli befahrbar.

Evi Lichtinger



Das Büro Fritsche Ingenieure aus Deggendorf wurde 2007 vom Landkreis mit einem Sanierungsvorschlag der alten Brücke betraut.



1954 gaben Bürgermeister Paul Heckner und Landrat Dr. Josef Hastreiter die Brücke für den Verkehr frei.



Bei Eiseskälte und orkanartigem Sturm segnete Pfarrer Heinrich Kaiser seinerzeit die 1954 erbaute Brücke.

Fritsche Ingenieure

Komplettplanung der Isarbrücke Mamminger

Brücken- und Ingenieurbau
Instandsetzungen
Hochbau
Tiefbau

Objektplanung
Tragwerksplanung
Standortsicherheitsprüfung
Sachverständigen-gutachten

Massivbau, Stahl- / Stahlverbundbau und Holzbau

Fritsche Ingenieure GbR
Ingenieurbüro für Bauwesen
Prof. Dr. Thomas Fritsche
Dipl.-Ing. Lothar Fritsche

Westlicher Stadtgraben 30 b
94469 Deggendorf
Telefon 0991 / 37 21 27-0
www.fritsche-ingenieure.de
info@fritsche-ingenieure.de

Wir haben die Erneuerung der Abwasserdruckleitung geplant und überwacht.

S² Stelzenberger + Scholz
Beratende Ingenieure

Wasserversorgung · Abwasserbeseitigung
Kanalsanierung · Straßenbau
Vermessung · Geoinformationssysteme
Fernwärmeversorgung

Sarchingener Feld 1 93092 Barbing

Telefon: (09401) 52 84-0 E-Mail: info@s2bi.de
Fax: (09401) 52 84-28 Internet: www.s2bi.de

CPH claim- und projektmanagement hahne

Funktion/Leistung:
Bauberleitung und Bauüberwachung

Ingenieurbüro für Baumanagement
Dipl.-Ing. Claus-Peter Hahne - Dipl.-Ing. (FH) Florian Hahne
Beratende Ingenieure - Neuburger Str. 48 - D 94032 Passau -
Tel. +49 851/851717-18 - info@cphahne.de - www.cphahne.de

Wir gratulieren der Gemeinde Mamminger zur Fertigstellung der neuen Isarbrücke!

Die neue Isarbrücke ist fertiggestellt!

Wir haben allen Grund zur Freude und wollen den Tag der Eröffnung feierlich begehen.

Nach der Einweihung am Mittwoch, 20. Juli, ab 10 Uhr lädt die Gemeinde Mamminger die Bürgerschaft ab 18 Uhr

zu einem **Brückenfest** ein.

Lassen Sie uns zusammen die neue Brücke mit einem Feuerspektakel begrüßen und die alte Brücke mit bengalischer Beleuchtung verabschieden.

Es gibt kostenlos Leberkäse und Brezen.
Die Getränke (außer Wein) werden zu einem Euro angeboten.

Georg Eberl, 1. Bürgermeister und stellv. Landrat
im Namen des Gemeinderates Mamminger

Die Firma Wadle führte die Spülbohrung aus!



Wadle Bauunternehmung GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 8
84051 Artheim/Landshut
Telefon +49 (0) 8703/9398-0
Telefax +49 (0) 8703/9398-3230
Email: wadle.artheim@wadle.de

Wadle Bauunternehmung GmbH



Bohrtechnik